Ethnographische Abteilung : Tätigkeitsbericht und Zuwachsverzeichnis

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums**

Band (Jahr): **43-44 (1963-1964)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ETHNOGRAPHISCHE ABTEILUNG

TÄTIGKEITSBERICHT

Der Anfang der Berichtsperiode 1963/1964 wurde dadurch gekennzeichnet, daß der Kustos der Ethnographischen Abteilung, Prof. Dr. *K. H. Henking*, der seit dem Sommer 1962 als interimistischer Konservator die Verantwortung allein getragen hatte, infolge seiner Berufung nach Zürich sein Ausscheiden durch Abschlußarbeiten

Abb. 1. Wintergewand einer vornehmen Dame, China
Geschenk von Mrs. E. Roberts, Spiez

in die Wege leitete. Die Vorbereitung einer Afrika-Ausstellung, womit man ihn beauftragt hatte, war deshalb in den Anfängen steckengeblieben, als er uns Ende August 1963 verließ. Nach meiner Rückkehr aus Alaska wurde ich im Herbst des gleichen Jahres von der Aufsichtskommission ersucht, die Abteilung nochmals wie

bereits von 1954–1962 zu betreuen. Mit Rücksicht auf meine übrigen Verpflichtungen konnte es sich dabei wiederum zur Hauptsache nur um eine beratende Funktion handeln. Um so erfreulicher war es für mich, daß wir zunächst in Fräulein *Susanne Haas*, M. A., und nach ihrem studienbedingten Ausscheiden im Herbst 1964 in Fräulein *Cilette Keller*, lic. ès lettres, Mitarbeiterinnen fanden, bei denen sich das Zusammenwirken nicht nur ersprießlich gestaltete, sondern in kurzer Zeit zur Verringerung der leider immer noch vorhandenen Mängel und Lücken im Bereich der Ethnographischen Abteilung führte. Dabei wurden sie von Fräulein *Ruth Eichenberger* unterstützt, welche die Sekretariatsarbeiten seit dem Ausscheiden von Fräulein *Elsbeth Lauber* im April 1964 besorgt.

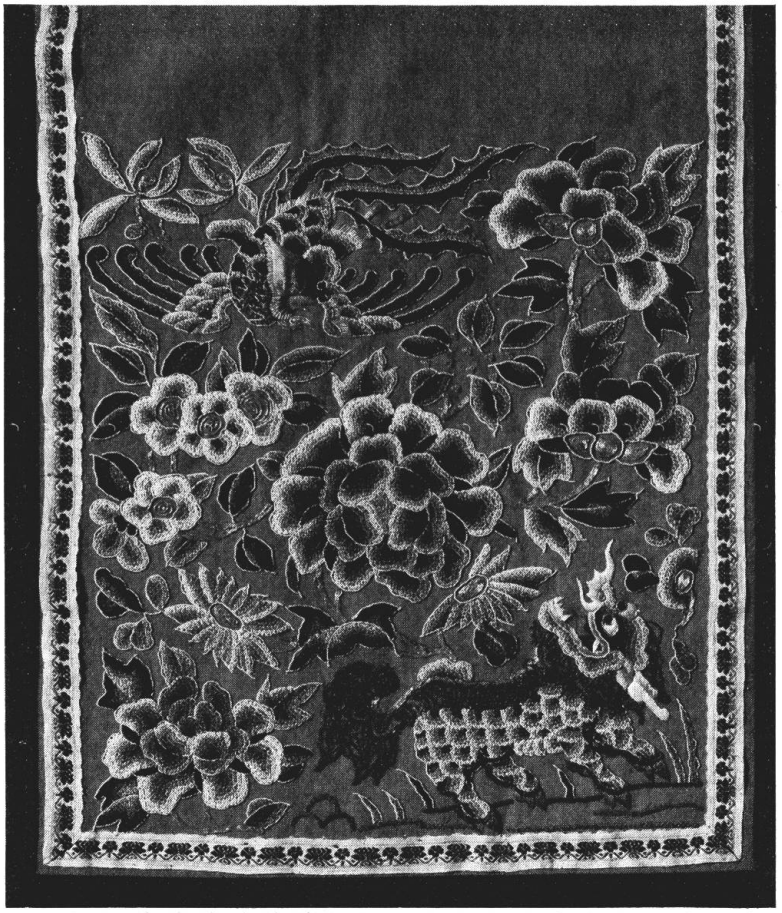

Abb. 2. Fragment der feinen Stickerei eines Frauenjupe, China
Geschenk von Mrs. E. Roberts, Spiez

Die *geleistete Arbeit* konzentrierte sich vornehmlich auf die Depotsammlungen, wo verschiedenes neu geordnet und umgestellt werden mußte. Dabei kamen als kleine Überraschung bisher verschollene Zeichnungen und Aquarelle von Friedrich Kurz, Rodolph de Graffenried und Eduard von Rodt zum Vorschein, ferner auch

Abb. 3. Teekanne aus Bronze, China. Geschenk von Mrs. E. Roberts, Spiez

Korrespondenzen und Architekturpläne von Henri Moser-Charlottenfels. Im Herbst 1964 wurde die während mehrerer Jahre gezeigte Sonderausstellung eigener Amerika-Bestände geschlossen, um Platz für eine Schau afrikanischer Waffen zu bekommen, die im Verlauf des Jahres 1965 dem Publikum zugänglich gemacht werden soll. In der Zwischenzeit konnte der betreffende Saal für eine kurzfristige Ausstellung über «Luftbild und Archäologie» zur Verfügung gestellt werden.

Katalogisiert wurden verschiedene *Sammlungen*, die in den letzten Jahren in das Museum gelangt waren: insbesondere die Matakam-Schmiedegeräte aus Kamerun und die Nupe-Glasgegenstände aus Nigerien, die von Herrn *René Gardi* gesammelt worden sind, außerdem eine von Frau *E. Roberts* geschenkte Sammlung von Textilien und weiteren Objekten aus dem Nahen und Fernen Osten. Durch Vermittlung von Professor Redard, der uns auch sonst immer wieder beratend unterstützte, arbeitete Herr *M. Dj. Moïnfar* an einem Katalog der Manuskripte aus der orientalischen Sammlung Moser-Charlottenfels. Frau *Ch. Moser-Wahlen* beschäftigte sich mit der Überprüfung der Afrikasammlung Dr. W. Volz.

Im übrigen wurde die Abteilung durch zahlreiche Anfragen und auswärtige Besuche in Anspruch genommen. Im Zusammenhang mit der Indianer-Ausstellung waren es vor allem das einzigartige Skizzen- und Tagebuch von Friedrich Kurz und die Sammlung Lorenz A. Schoch, die Interesse erweckten.

Allen Mitarbeitern, Gönnern, Donatoren und Sammlern, die sich während der Berichtsperiode um unsere ethnographische Sammlung verdient gemacht haben, sei hiermit der herzlichste Dank abgestattet.

Hans-Georg Bandi

ZUWACHSVERZEICHNIS 1963 UND 1964

Die Ethnographische Abteilung konnte 14 Gegenstände, die früher zur Moser-Sammlung gehörten, wieder erwerben. Es handelt sich um zwei Bucheinbände, der eine aus Leder (M. 56), der andere aus Lack (M. 60) gearbeitet; zwei Miniaturen (M. 127 und M. 130); sechs Manuskripte in persischer Sprache (M. 6, M. 40, M. 47, M. 57,

Abb. 4. Mesusa, Holzbehälter für heilige Schrift und heilige Schrift (hebräisch) auf Pergament
Geschenk von Mrs. E. Roberts, Spiez

M. 59, M. 82) und vier Manuskripte in arabischer Sprache (M. 11, M. 12, M. 14, M. 87). Diese Manuskripte sind in der Publikation von Herrn M. Dj. Moïnfar in diesem Jahrbuch beschrieben (s. Seite 489). Sie haben folgende neue Inventarnummern erhalten: P. 16, P. 14, P. 15, P. 13, P. 17, P. 10; A. 7, A. 4, A. 3, A. 15.

Dazu wurden noch je ein Manuskript aus Afghanistan (M. 290) und eines aus Persien (M. 289), die früher nicht zur Moser-Sammlung gehörten, angekauft. Auch ein Kleid und ein Mantel aus Brokat, Serbien (M. T. 981 a + b), wurden erworben.

Als Geschenk wurden die folgenden Gegenstände der Ethnographischen Abteilung überreicht:

Modell einer Fischreuse aus Alaska	Al.	31
Geschenk von *P. Layard*, vermittelt durch Prof. *H.-G. Bandi, Bern*		
Kleine Figur des Gottes Anubis, Ägypten	Ae.	422
Geschenk von Herrn *E. F. Baumann, Bern*		
Petschaft aus Bronze, Ägypten	Ae.	423
Geschenk von Herrn *E. F. Baumann, Bern*		
Chinesisch-mandschurische Schriftrolle aus Seide, China	Chi.	1994
Geschenk von Frau *Rupp-Türler, Hünibach*		
Wasserbehälter aus Kupfer getrieben, Indien	V. Ind.	463
Geschenk von Herrn *N. Pinösch, Gümligen*		

Von Frau *E. Roberts, Spiez,* hat die Ethnographische Abteilung eine besonders schöne und wichtige Sammlung erhalten. Sie besteht aus den folgenden Gegenständen:

Textilien aus China:

Magistratstalar	Chi. 2023
Seidenes Sommerkleid einer Dame	Chi. 2024
Winterkleid einer Dame aus Wollfilz (Abb. 1)	Chi. 2025
Seidener Jupe einer Dame	Chi. 2026
Seidener Jupe einer Dame	Chi. 2027
Baumwollener Jupe einer Dame (Abb. 2)	Chi. 2028
Wollener Jupe einer Dame	Chi. 2029
Baumwollenes Kleid einer Dienerin	Chi. 2030
Baumwollene Jacke einer Dienerin	Chi. 2031
Baumwollenes Kleid eines Dieners	Chi. 2032
Besticktes Seidentuch	Chi. 2033
Seidener Shawl	Chi. 2036
Wattierte Kinderhaube aus Baumwolle	Chi. 2037
1 Paar Kinderpantoffeln	Chi. 2013 a + b
1 Paar Kinderpantoffeln	Chi. 2014 a + b
1 Kinderpantoffel	Chi. 2015
1 Paar Damenhalbschuhe	Chi. 2016 a + b
1 Paar Damenstiefelchen	Chi. 2017 a + b
1 Paar Kinderpantoffeln	Chi. 2018 a + b
1 Paar Damenstiefelchen	Chi. 2019 a + b
2 bestickte Stirnbänder	Chi. 2021/2022
Besticktes Stirnband	Chi. 2034
Kopfband aus Seide	Chi. 2035
Kinderhose aus Baumwollstoff	Chi. 2038

Verschiedene Gegenstände aus China:

Krug, Cloisonné aus Messing und Email	Chi. 1995
Vase, Cloisonné aus Messing und Email	Chi. 1996
Bronzene Kanne (Abb. 3)	Chi. 1997
Bronzene Räucherdose	Chi. 1998
Münzenkette	Chi. 1999
Mandarinkette aus Holz, Jade und Glas	Chi. 2000
Kompaß aus Holz mit Eisennadel	Chi. 2001
Apothekerwaage	Chi. 2002
Opiumpfeife aus Messing	Chi. 2003
Hölzernes Kästchen für Ingredienzien zum Opiumrauchen	Chi. 2004
Schreibzeugschachtel aus Holz und Metall	Chi. 2005
Fächer aus Papier	Chi. 2006
Spielschachtel, Lackarbeit	Chi. 2007
Malerei auf getrocknetem Blatt	Chi. 2008
1 Stück Tusche	Chi. 2009
3 geographische Karten	Chi. 2010–2012
Pinsel-Behälter aus Stoff	Chi. 2020
Wasserbüffel aus Papiermaché	Chi. 2039

Japan

Imari-Vase aus Porzellan	Jap. 5218

Tibet

Mönchsstab (in zwei Stücke gesägt)	Tib. 99a + b
1 Paar Gongs aus Messing, Griff aus Tuch	Tib. 100a + b

Kashmir

Wollener Shawl	V.Ind.462

Syrien

Mesusa aus Holz, hebräische Schrift auf Pergament (Abb. 4)	Syr. 10
Tefillin aus Leder, hebräische Schrift auf Pergament	Syr. 11
Hebräisches Manuskript aus Leder	Syr. 12

Arabien

Baumwollenes Kleid einer Beduinin	Arab. 43

MUSEUMSVERWALTUNG

AUFSICHTSKOMMISSION

Dr. *Virgile Moine*, Regierungsrat, Präsident *Willy Heuberger*, Direktor Dr. med. *Max Keller*	Vom Regierungsrat des Kantons Bern gewählt
Paul Dübi, Gemeinderat, Vizepräsident *Max Pochon*, Goldschmied Dr. *Bernhard Wullschleger*, Stadtschreiber	Vom Gemeinderat der Stadt Bern gewählt
Prof. Dr. *Hans von Greyerz* (bis 31.12.1963) Dr. *Hans Friedrich Moser*, Fürsprecher Dr. *Jakob Stämpfli*, Verleger Dr. *Kurt von Steiger*, Fürsprecher (ab 1.1.1964) Dr. *Michael Stettler*, Architekt *Georges Thormann*, Architekt	Vom Burgerrat der Stadt Bern gewählt

MUSEUMSBEAMTE UND -ANGESTELLTE

Historisches Museum

Direktor des Museums und Konservator der Historischen Abteilung:
Dr. *Robert L. Wyß*
Vizedirektor des Museums und Konservator der Abteilung für Ur- und Frühgeschichte
Prof. Dr. *Hans-Georg Bandi*
Konservator der Münzsammlung: Prof. Dr. *Hans Jucker*
Kustos und Konservator a.i. der Ethnographischen Abteilung:
PD Dr. *Karl H. Henking* (bis 31. August 1963)
Kustos an der Historischen Abteilung: Dr. *Heinz Matile*
Kustos an der Abteilung für Ur- und Frühgeschichte: *Hans Grütter* (ab 1. Juni 1964)
Assistentin des Direktors: Dr. *Margot Seidenberg* (vom 1. April 1963 bis 31. Dezember 1965)
Assistent an der Münzsammlung: Dr. *Balázs Kapossy* (ab 1. Mai 1964)
Assistent der Abteilung für Ur- und Frühgeschichte:
Dr. *Christian Strahm* (bis 30. April 1964)
Claude Clément (ab 1. Mai 1964)
Assistentinnen a.i. der Ethnographischen Abteilung:
Susanne Haas (vom 15. Januar bis 30. September 1964)
Cilette Keller (ab 1. November 1964)
Assistent für die archäologische Überwachung des Nationalstraßenbaus:
Hans Grütter (bis 31. Dezember 1964)
Grabungstechniker für die archäologische Überwachung des Nationalstraßenbaus:
Fritz Reber (ab 1. Januar 1965)
Textilrestauratorin: *Mechthild Lemberg* (bis 31. März 1963)

Technischer Konservator und Photograph: *Karl Buri*
Direktionssekretärin: *Rosmarie Schneider*
Sekretärin der Abteilung für Ur- und Frühgeschichte:
Hanni Schuler (bis 31. März 1963)
Anne-Marie Krähenbühl (vom 1. März 1963 bis 30. Juni 1964)
Käthi Schilt (ab 1. Juni 1964)
Sekretärin der Ethnographischen Abteilung:
Elsbeth Lauber (bis 30. April 1964)
Ruth Eichenberger (ab 9. Juni 1964)
Logendienst: *Alda Gianocca* (bis 31. Oktober 1964)
Nellie Erb (ab 1. November 1964)
Katalogarbeiten: *Antoinette Thormann* (halbtägige Hilfskraft; bis 31. Juli 1965)
Hauswart: *Gottfried Ryf* (bis 30. April 1965)
Hans Burri (ab 1. Mai 1965)
Hauswartgehilfe: *Heinrich Jaußi* (ab 16. Juni 1965)
Werkstättenchef: *Gottfried Ryf* (ab 1. Mai 1965)
Wissenschaftlicher Zeichner/Graphiker: *Harry Zaugg* (ab 1. Februar 1964)
Präparator: *Arnold Haas*
Schreiner: *Eduard Stämpfli, Otto Jaberg*
Technischer Angestellter: *Walter Burri*
Ständiges Aufsichtspersonal: *Marie Glur, Elly Jäger* (ab 1. November 1964), *Maria Mischler* (bis 15. Oktober 1964), *Anna Portner, Alice Reinhard, Martha Widmer* (auch Mitwirkung im Textilatelier)

Filialmuseum Schloß Oberhofen

Konservator: *Hermann von Fischer*, Architekt
Hauswart: *Albert Schwery*
Schloßgärtner: *Gustav Truog*
Hilfsgärtner: *Hans Stauffer*
Walter Ambühl (ab 15. März 1963)